

Protokoll der ordentlichen Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Oberbüren

Ort	Mehrzweckhalle OZ Thurzelg, Oberbüren
Datum, Zeit	Montag, 23. März 2026, 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Versammlungsleiter	Bommeli Alexander, Gemeindepräsident
Protokollführerin	Oberlin Jasmin, Ratsschreiberin
Stimmzählende	Eilinger Guido, Niederwil Kriech Remy, Oberbüren Treppe Melina, Niederwil
Teilnehmende	240 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 7.46% von 3'216 Stimmberechtigten: <ul style="list-style-type: none">davon Oberbüren 138, Niederwil 81, Sonnental 21davon 145 Männer, 95 Frauen

Einleitung

Gemeindepräsident, Alexander Bommeli, begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Presse nach dem musikalischen Auftakt des Männerchors Oberbüren zur ordentlichen Bürgerversammlung. Er teilt mit, dass im Anschluss an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Oberbüren die Bürgerversammlung der Wasserversorgung Oberbüren stattfindet. Weiter gibt er die organisatorischen Mitteilungen bekannt (Publikation der Einladung, Versand der Stimmrechtsausweise und des Geschäftsberichts, Anzahl anwesende Stimmberechtigte, aufgebote Stimmzählende, Protokollaufzeichnung, Protokollführerin). Alexander Bommeli gibt die Traktandenliste bekannt, wobei keine Änderungen verlangt werden.

Traktandum 1;

Vorlage der Jahresrechnungen 2025 (Politische Gemeinde und Elektrizitätsversorgung Oberbüren) sowie des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission mit 1. Antrag

Alexander Bommeli hält ergänzend folgende Hinweise fest:

- Die Erfolgsrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Oberbüren schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 531'739.38 ab. Das Budget rechnete mit einem Defizit von Fr. 1.330 Mio. Franken. Gründe für diese Besserstellung sind Minderaufwände bei den Schulgemeinden, Mehraufwendungen im Strassenunterhalt sowie verschiedene kleinere Abweichungen. Auf eine Entnahme aus der Ausgleichsreserve wurde aufgrund des ausserordentlichen Buchgewinns verzichtet.
- Der Gemeinderat beantragt, dass der Aufwandüberschuss von Fr. 531'739.38 von den kumulierten Ergebnissen (Eigenkapital) bezogen werden soll. Das freie Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2025 rund 32.232 Mio. Franken.

- Die Erfolgsrechnung 2025 der Elektrizitätsversorgung Oberbüren schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 1'418'163.06 ab. Das budgetierte Defizit lag bei Fr. 1'558'000.00.
- Die Spezialfinanzierung Kommunikations-Anlage (CATV) weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 156'083.88 aus. Auch die Spezialfinanzierung Feuerwehr weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 124'764.43 aus. Bei der Spezialfinanzierung Abwasser verzeichnet sich ein ebenfalls ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'663.34 und im Bereich Abfall ein Ertragsüberschuss von Fr. 16'410.25 aus.
- Mehrere Investitionsprojekte konnten im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Zudem konnte das Projekt Freiraumentwicklung Schul- und Sportanlage Niederwil gestartet werden. Das Sanierungsprojekt Billwilerstrasse wird aufgrund von Einsprachen sowie Abhängigkeiten von Drittprojekten auf das Jahr 2027 verschoben.
- Die Geschäftsprüfungskommission beantragt die Genehmigung der Rechnungen.

Die Diskussion zu Traktandum Nr. 1 wird durch den Versammlungsleiter eröffnet.

Die Diskussion zu den Jahresrechnungen 2025 wird nicht genutzt.

Abstimmung: Dem 1. Antrag der GPK «Die Jahresrechnungen 2025 der Politischen Gemeinde Oberbüren sowie der Elektrizitätsversorgung Oberbüren seien zu genehmigen.» wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Traktandum 2;

Vorlage von Budget und Steuerplan 2026 (Politische Gemeinde und Elektrizitätsversorgung Oberbüren) mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Alexander Bommeli hält ergänzend folgende Hinweise fest:

- Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde rechnet bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 100% mit einem Defizit von Fr. 1'470'000. Im Budget ist ein Bezug aus der Ausgleichsreserve über Fr. 700'000 enthalten. Der Grundsteueransatz und die Feuerwehersatzabgabe bleiben unverändert.
- Die wesentlichen Abweichungen des Budgets 2026 gegenüber der Rechnung 2025 werden wie folgt erläutert:

○ Mehrertrag Gemeindesteuern	Fr. 245'600
○ Minderertrag Sonderlastenausgleich	Fr. 107'200
○ Mehraufwand Finanzbedarf Schulen	Fr. 824'900
○ Mehrertrag Abgabe EVO	Fr. 200'000
○ Mehrertrag Entnahme Ausgleichsreserve	Fr. 700'000
○ Minderertrag Wertberichtigung FV	Fr.1'091'000
- Ergänzend wird angemerkt, dass der Steuertrag optimistisch budgetiert wurde.
- Das Budget der Investitionsrechnung 2026 sieht folgende Projekte vor:

○ Freiraumentw. Schul-/Sportanlage Niederwil	Fr.2'440'000
○ Bauprojekt BGK Niederwil	Fr. 800'000
○ Sanierung Industrie Haslen	Fr. 186'000
○ Ersatz Fahrzeug Bauamt	Fr. 210'000
○ Sanierung Sandackerstrasse	Fr. 20'000
○ Investitionsbeitrag AVN 2026	Fr. 339'000
○ Anschlussbeiträge ARA 2026	-Fr. 300'000
- Die Finanzplanung 2026 bis 2030 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 100% rechnet mit jährlichen Defiziten in der Höhe von 1.469 Mio. Franken bis Fr. 243'000. Ab dem Jahr 2030 wird unter Berücksichtigung einer moderaten Steuerfusserhöhung erstmals ein Gewinn von Fr. 208'000 verzeichnet. Dabei ist in

allen Jahren ein Bezug aus der Ausgleichsreserve berücksichtigt (total 3.5 Mio. Franken). Die ausgewiesenen Defizite können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden, sodass sich am Ende der Planungsperiode das freie Eigenkapital auf rund 26.132 Mio. Franken (exkl. Spezialfinanzierungen) belaufen wird. Trotz des hohen Eigenkapitals nimmt die Liquidität laufend ab und es muss vermehrt Fremdkapital aufgenommen werden.

- Die Investitionsplanung 2026 bis 2030 rechnet mit Nettoinvestitionen von Total rund 13.6 Mio. Franken (inkl. Abwasser). Dabei ist zu berücksichtigen, dass noch geplante Investitionen in die Schulliegenschaften dazukommen. Der Schwerpunkt in dieser Planungsperiode liegt auf der Sanierung des bestehenden Gemeindestrassennetzes im Dorf Oberbüren. Des Weiteren stehen die Planung und Umsetzung des Projektes Freiraumentwicklung Schul- und Sportanlage Niederwil und die Sanierung des Mehrzweckgebäudes Neudorf im Fokus. Zudem wird weiterhin ein Betrag für den Geh- und Radweg Sonntal berücksichtigt.
- Das Budget 2026 der Elektrizitätsversorgung Oberbüren rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 265'000. Dieser ist hauptsächlich auf die Einstellung der Abfederungsmassnahmen zurückzuführen.
- In Zusammenarbeit mit der Energieagentur St.Gallen findet am Donnerstag, 23. April 2026 ein Informationsanlass Energie zu den Themen Förderungsmassnahmen und Umsetzung der neuen Gesetzgebung statt. Eine Einladung mit den Details zum Infoanlass folgt im INFO.
- Im Investitionsbudget der EVO sind Fr. 2'571'200.00 für das Elektrizitätsnetz enthalten. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'444'700.00.
- Die Geschäftsprüfungskommission beantragt die Genehmigung der Budgets und des Steuerfusses.

Die Diskussion zu Traktandum Nr. 2 wird durch den Versammlungsleiter eröffnet.

Die Diskussion zum Budget und Steuerplan 2026 wird nicht genutzt.

Abstimmung: Dem 2. Antrag der GPK «Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 (Politische Gemeinde Oberbüren sowie Elektrizitätsversorgung Oberbüren) seien zu genehmigen.» wird mit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Traktandum 3;

Gutachten und Antrag betreffend Kredit für das Bauprojekt zur Sanierung der Sandackerstrasse, Oberbüren

Alexander Bommeli hält ergänzend folgende Hinweise fest:

- Die Sandackerstrasse ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Nutzung. Ziel des Projekts ist eine zeitgemässe Erneuerung mit Augenmerk auf den Langsamverkehr.
- Grundlage bildet das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für das Zentrum von Oberbüren. Auf dem Projektperimeter von rund 500m werden durch eine Verschiebung der Fahrbahn die Trottoirs verbreitert sowie die Verkehrssicherheit verbessert und punktuell Bäume gepflanzt.
- Der durchschnittliche Verkehr beträgt gemäss Erhebung im Jahr 2024 2'335 Fahrzeuge.
- Die Projektierung erfolgte 2024 in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro B3 aus Wil, das Vorprojekt wurde genehmigt und der Bevölkerung zur Mitwirkung vorgelegt. Die Rückmeldungen sowie die kantonalen Prüfungen fielen positiv aus. Das Sanierungsprojekt ist bewilligungsreif und soll umgesetzt werden.
- Die Bedürfnisse der Werke wurden ebenfalls aufgenommen und soweit planerisch vorhanden in das Bauprojekt integriert.
- Mit dem Projekt wird das Verkehrsregime beim Knoten Sandacker- / Neudorfstrasse umgestaltet. Die Sandackerstrasse ist neu vortrittsberechtigt. Durch diese Massnahme soll mehr Verkehr auf die Sandackerstrasse geleitet werden, welche ursprünglich als Umfahrungsstrasse geplant war.

- Der Kostenvoranschlag zum Strassenbauprojekt beinhaltet Kosten von total Fr. 1'114'000 (inkl. MWST). Darin enthalten sind Agglomerationsbeiträge von Fr. 426'000.00.

Die Diskussion zu Traktandum Nr. 3 wird durch den Versammlungsleiter eröffnet.

Die Diskussion zum Gutachten und Antrag betreffend Kredit für das Bauprojekt zur Sanierung der Sandackerstrasse, Oberbüren wird nicht genutzt.

Abstimmung: Dem Antrag des Gemeinderates «Dem «Bauprojekt zur Sanierung der Sandackerstrasse, Oberbüren» mit einem Gesamtkredit von Fr. 1'114'000.00 ($\pm 10\%$, inkl. MWST) sei zuzustimmen.» wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Traktandum 4;

Gutachten und Antrag betreffend Auftrag zur Ausarbeitung der Inkorporationsvereinbarung

Alexander Bommeli hält ergänzend folgende Hinweise fest:

- In den vorangegangenen Tagen und an den verschiedenen Versammlungen wurde viel über den vorliegenden Antrag diskutiert.
- Anlässlich der jeweiligen Bürgerversammlung dieser Körperschaften im März 2024 wurde folgender, textgleicher Antrag allen Versammlungen zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt und anschliessend auch angenommen:
«Die Räte der Körperschaften (1-5) werden verpflichtet, die Einführung neuer und zukunftsgerichteter Organisationsmodelle, insbesondere der Einheitsgemeinde gemeinsam zu prüfen. Die Zwischenergebnisse sind an den jeweiligen Bürgerversammlungen im März 2025 zu präsentieren. Die Entscheidung soll 2026 erfolgen. Die Mitwirkung der Bevölkerung ist sicherzustellen. Die Prozessverantwortung wird dem Gemeinderat der politischen Gemeinde Oberbüren übertragen.»
- Mit dem Zwischenbericht zuhanden der Bürgerversammlungen im März 2025 wurde folgende Empfehlung zur Kenntnis genommen:
«Die Arbeitsgruppe empfiehlt den zuständigen Bürgerversammlungen 2025, die präsentierten Varianten 2 (grosse Einheitsgemeinde), 3 (kleine Einheitsgemeinde) und 5 (neue Schulgemeinde) genauer zu prüfen und anlässlich der Bürgerversammlungen 2026 einen Antrag zu stellen zum Entscheid einer einzigen präferierten Variante.»
- Die Arbeitsgruppe hat daraufhin sieben Workshops durchgeführt. Zudem haben zwei Bevölkerungsworkshops und ein Behördenworkshop zu dieser Thematik stattgefunden. Insgesamt wurden Total 11 Medienmitteilungen aus der Arbeitsgruppe publiziert.
- Der kantonale Blick zeigt, dass 61 von insgesamt 75 politischen Gemeinden als Einheitsgemeinden organisiert sind. Aktuell laufen zudem Abklärungen oder Abstimmungen zum Prozess zur Einheitsgemeinde in mehreren Gemeinden. Die Erfahrungswerte zeigen, dass die Einheitsgemeinden mit der Organisation sehr zufrieden sind.
- Das Gespräch mit der Politischen Gemeinde Niederbüren wurde während des bisherigen Prozesses mehrmals gesucht.
- Die Varianten wurden gemäss Zwischenbericht reduziert und gestützt auf die Abstimmung an der Arbeitssitzung vom 4. Dezember 2025 eine Variante den Bürgerversammlungen 2026 zur Abstimmung vorgelegt.
- In der weiteren Ausarbeitung sind unter anderem die strategische und operative Organisation zu klären.
- Im Frühjahr 2027 werden die Inkorporationsvereinbarungen in den drei Schulgemeinden der Urnenabstimmung und in den politischen Gemeinden Oberbüren und Niederbüren dem fakultativen Referendum unterstellt.

- Aus Sicht des Gemeinderates bietet dieser Schritt wichtige Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Oberbüren. Insbesondere werden in der grossen Einheitsgemeinde folgende Vorteile gesehen:
 - schlankere und klarere Strukturen, die effizientere Entscheidungsprozesse ermöglichen
 - eine ganzheitliche strategische Planung, insbesondere in den Bereichen Bildung, Infrastruktur und langfristige Investitionen
 - eine transparente Finanzführung aus einer Hand
 - die Reduktion von Doppelspurigkeiten
 - eine vereinfachte Zusammenarbeit zwischen den bisherigen Körperschaften
- Die Anliegen und Bedenken der letzten Tage wurden gehört und werden entsprechend aufgenommen, bearbeitet und geprüft. Die Kommunikation sowie auch die Mitwirkung der Bevölkerung im weiteren Prozess ist sehr wichtig für eine erfolgreiche Weiterbearbeitung.

Die Diskussion zu Traktandum Nr. 4 wird durch den Versammlungsleiter eröffnet.

Die Diskussion zum Gutachten und Antrag betreffend Auftrag zur Ausarbeitung der Inkorporationsvereinbarung wird nicht genutzt.

Abstimmung: Dem Antrag des Gemeinderates «Wollen Sie dem Gemeinderat den Auftrag geben, die Inkorporationsvereinbarungen zur Variante 2 zwischen der politischen Gemeinde Oberbüren, den Primarschulen Oberbüren-Sonnental und Niederwil und der Oberstufenschulgemeinde Thurzelg auszuarbeiten und diese Vereinbarungen im Frühjahr 2027 dem fakultativen Referendum zu unterstellen?» wird mit 11 Gegenstimmen zugestimmt.

Traktandum 5; Allgemeine Umfrage

Alexander Bommeli orientiert über die Informationen, welche an der Vorgemeinde bereits präsentiert wurden:

- Freiraumentwicklung Schulanlage – Sportplatz in Niederwil.

Die Diskussion zu der allgemeinen Umfrage wird durch den Versammlungsleiter eröffnet.

Karl Sutter Karl Sutter möchte darauf hinweisen, dass die neue Steuersoftware, insbesondere für Seniorinnen und Senioren, eine Herausforderung darstellt. Innerhalb von der Gemeinde fänden immer wieder verschiedene Veranstaltungen statt. Er schlägt vor, dass die Gemeinde einen Kurs für das Ausfüllen der Steuererklärung organisiert, mit dem Fokus auf Seniorinnen und Senioren. Damit könne das selbständige und digitale Ausfüllen gefördert werden.

Alexander Bommeli Das Anliegen von Karl Sutter wird aufgenommen und geprüft.

Urban Jung Urban Jung bedankt sich im Namen der Antragssteller zur Prüfung neuer Organisationsmodelle an den Bürgerversammlungen 2024 bei den Bürgerinnen und Bürger für die Annahme. Ein weiterer Dank geht an die Arbeitsgruppe, den Gemeinderat sowie den Gemeindepräsidenten für den grossen Einsatz. Die Diskussionen an den vergangenen Versammlungen, welche nicht immer ganz sachlich geblieben sind, haben ihn nachdenklich gestimmt. Er möchte darauf hinweisen, dass die Körperschaften nur ihren Auftrag wahrnehmen und dies

sei zu respektieren. Er appelliert an die Bürgerinnen und Bürger ihre Argumente zukünftig laufend einzubringen, sodass die Arbeitsgruppe diese aufnehmen und einfließen lassen kann.

Die Allgemeine Umfrage wird von den Bürgerinnen und Bürgern nicht weiter genutzt.

Schlussbemerkungen

Es sind keine Einsprachen betreffend Verfahrensmängel oder andere Rechtsverletzungen erhoben worden.

Gemeindepräsident, Alexander Bommeli, weist darauf hin, dass das Protokoll der ordentlichen Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde ab Dienstag, 7. April 2026 bis Montag, 20. April 2026 (während 14 Tagen) bei der Ratskanzlei öffentlich aufliegt.

Um 20.30 Uhr schliesst Alexander Bommeli die ordentliche Bürgerversammlung und bedankt sich bei den Stimmzählenden für ihr Mitwirken an der heutigen Versammlung. Weiter bedankt er sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, der Verwaltung und der Geschäftsprüfungskommission für die angenehme Zusammenarbeit. Er kündigt zudem an, dass nun die Bürgerversammlung der Wasserversorgung Oberbüren stattfindet und im Anschluss wie gewohnt ein Apéro ausgeschenkt wird.

Oberbüren, 23. März 2026

Versammlungsleiter

Alexander Bommeli
Gemeindepräsident

Protokollführerin

Jasmin Oberlin
Ratsschreiberin